

## **BDPK kritisiert neues Krankenhausverzeichnis des Bundesgesundheitsministeriums**

Das neue Krankenhausverzeichnis des Bundesgesundheitsministeriums wird vom BDPK kritisiert. Es fehlen umfassende und vergleichbare Informationen über den Versorgungsumfang und die Qualität der deutschen Krankenhäuser. Der Bundes-Klinik-Atlas sorgt für Verwirrung anstatt Orientierung. Lesen Sie mehr über die Kritik des BDPK und die Defizite des Portals.



Das neue Krankenhausverzeichnis des Bundesgesundheitsministeriums, der Bundes-Klinik-Atlas, erfüllt laut dem Bundesverband Deutscher Privatkliniken (BDPK) nicht den beabsichtigten Zweck. Thomas Bublitz, Hauptgeschäftsführer des BDPK, erklärt, dass der Atlas keine umfassenden oder vergleichbaren Informationen über den Versorgungsumfang und die Versorgungsqualität in deutschen Krankenhäusern liefere. Der BDPK unterstützt zwar jede Form

von Qualitätstransparenz, ist jedoch der Ansicht, dass der Bundes-Klinik-Atlas nicht dazu beiträgt. In einer Kurz-Analyse hat der BDPK seine Kritikpunkte an dem Portal zusammengefasst. Diese beinhalten Mängel in der Darstellung und der Methodik des Portals.

Eine wesentliche Kritik des BDPK betrifft die Verwendung von „Tachos“, um die Zahl der Behandlungsfälle und den „Pflegepersonalquotient“ eines Krankenhauses abzubilden. Diese Darstellungen ermöglichen laut dem BDPK kaum Rückschlüsse auf die Behandlungsqualität. Um eine valide Bewertung vorzunehmen, ist eine Risikoadjustierung erforderlich, die den Schweregrad der Patient:innen von Krankheiten und komplexe Indikationen berücksichtigt. Darüber hinaus werden in der Tacho-Darstellung Fachkrankenhäuser fälschlicherweise schlechter bewertet als allgemeine Krankenhäuser, da keine Differenzierung stattfindet. Auch die Notwendigkeit therapeutischer Leistungen bei Komplexbehandlungen wird nicht berücksichtigt, was zu einer schlechteren Bewertung von Krankenhäusern mit einem hohen Anteil an therapeutischen Berufsgruppen führt.

Ein weiterer Fehler des Portals ist das Fehlen von Vergleichs- und Durchschnittswerten zu den angezeigten Ergebnissen. Dadurch mangelt es an Orientierungspunkten. Außerdem fehlen echte Ergebnisqualitätsindikatoren im Portal, welche die tatsächliche Qualität der Behandlung bewerten könnten. Bereits existierende Portale und Initiativen wie das Deutsche Krankenhausverzeichnis und die IQM bieten hier nach Ansicht des BDPK deutlich aussagekräftigere Informationen für Patient:innen.

Des Weiteren enthält das Portal häufig falsche Angaben zu den Grunddaten der aufgelisteten Krankenhäuser, wie unkorrekte Adressen, falsche Behandlungsgebiete und Patientenzahlen sowie unrichtige Zahlen zur Bettenkapazität. Diese Fehler hätten vermieden werden können, wenn das Portal einer Testphase unterzogen worden wäre und ein offizielles Verfahren zur

Fehlermeldung existieren würde. Der BDPK ist der Überzeugung, dass bei Bundesgesundheitsminister Lauterbach nicht die Absicht im Vordergrund stand, mehr Transparenz zu schaffen, sondern vielmehr das Vorhaben, die künftige Krankenhausplanungssystematik voranzutreiben.

Insgesamt bietet der neue Bundes-Klinik-Atlas laut dem BDPK den Patient:innen wenig Mehrwert. Der BDPK hat seine Kritikpunkte in einer Kurz-Analyse zusammengefasst, welche der Pressemitteilung als Anlage beigefügt ist.

Tabelle:

Kritikpunkte des BDPK am Bundes-Klinik-Atlas
-----
Keine umfassenden oder vergleichbaren Informationen über den Versorgungsumfang und die Versorgungsqualität
Verwendung von "Tachos" führt zu Darstellungen, die kaum Rückschlüsse auf Behandlungsqualität zulassen
Notwendige Risikoadjustierung fehlt, um eine valide Bewertung vorzunehmen
Fachkrankenhäuser werden fälschlicherweise schlechter dargestellt
Fehlen von Vergleichs- und Durchschnittswerten
Fehlen echter Ergebnisqualitätsindikatoren
Häufige falsche Angaben zu Grunddaten der Krankenhäuser
Fehlende Testphase und offizielles Verfahren zur Fehlermeldung

Quelle: Bundesverband Deutscher Privatkliniken (BDPK)

---

Quelle: **Bundesverband Deutscher Privatkliniken e.V. / ots**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**